

### 3.05.013 Gruppenunterricht: „Stimme und Sprechen“ – Textpräsentation (Ü)

Rene Schack

Mittwoch, 12:00 - 14:00, Wöchentlich

(ab dem 14.10.26)

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze**

### 3.05.014 Gruppenunterricht: „Sprechen und Vortragen“ - Stimmbildung & Textvortragen (Ü)

Rene Schack

Mittwoch, 10:00 - 12:00, Wöchentlich

(ab dem 14.10.26)

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze**

### 3.05.024 Ensemble/Vokalpraxis: Hochschulchor (Ü)

Silja Stegemeier

Dienstag, 18:00 - 20:00,

Wöchentlich (ab dem 13.10.26)

Samstag, 21.11.26, 10:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 06.12.26, 09:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 06.12.26, 09:00 - 18:00 Uhr

Dienstag, 15.12.26, 20:00 - 22:00 Uhr

Dienstag, 26.01.27, 20:00 - 22:00 Uhr

Das Programm in diesem Semester wird sich herbst-winterlich und weihnachtlich orientieren und Stücke aus verschiedenen Epochen, Genres und Ländern beinhalten. Auf diese Weise findet jede\*r hoffentlich Stücke, die dem eigenen Geschmack entsprechen, kann aber auch Neues kennenlernen. Ganz wichtig ist, dass Ihr regelmäßig an den Proben teilnehmt. Ihr könnt gern zu Beginn des Semesters ein-oder zweimal "schnuppern", aber wenn Ihr Euch für den Chor entscheidet kommt bitte regelmäßig zu allen Proben. Wir müssen in der kurzen Semesterzeit zu einem Chor zusammenwachsen, das funktioniert nur mit einer konstanten Gruppe - auch wenn man vielleicht den Eindruck hat, dass ich einer großen Gruppe jede\*r einzelne nicht so ins Gewicht fällt. DOCH! Ein Chor lebt durch jede\*n Einzelne\*n!!

Bitte reserviert Euch unbedingt diese zusätzlichen Probenstage: Sa, 21.11.26, ca 10-19 Uhr und So, 6.12.26, 9-18 Uhr

Das Weihnachtskonzert findet am Di, 15.12.25 um 20 Uhr in der Uni statt.

Am Di, 26.1.27 singen wir nochmal in einem Semester-Schluss-Konzert mit anderen Ensembles.

Die Noten sind unter Dateien zu finden sein.

Der UniChor ist offen für alle Menschen, die Lust haben gemeinsam zu singen. Vorerfahrungen im Singen und im Umgang mit Noten sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Tipps zum Umgang mit der eigenen Stimme für ein klangvolles, gesundes Singen sind Bestandteil jeder Probe. Das Programm in diesem Semester wird sich herbst-winterlich und weihnachtlich orientieren und Stücke aus verschiedenen Epochen, Genres und Ländern beinhalten. Auf diese Weise findet jede\*r hoffentlich Stücke, die dem eigenen Geschmack entsprechen, kann aber auch Neues kennenlernen. Ganz wichtig ist, dass Ihr regelmäßig an den Proben teilnehmt. Ihr könnt gern zu Beginn des Semesters ein-oder zweimal schnuppern, aber wenn Ihr Euch für den Chor entscheidet kommt bitte regelmäßig zu allen Proben. Wir müssen in der kurzen Semesterzeit zu einem Chor zusammenwachsen, das funktioniert nur mit einer konstanten Gruppe - auch wenn man vielleicht den Eindruck hat, dass ich einer großen Gruppe jede\*r einzelne nicht so ins Gewicht fällt. DOCH! Ein Chor lebt durch jede\*n Einzelne\*n!! Bitte reserviert Euch unbedingt diesen zusätzlichen Probenstag: Sa, 8.11.25, ca 9-18 Uhr.

Das Weihnachtskonzert findet am Di, 16.12.25 um 19 Uhr in der Uni statt. Am Di, 27.1.26 singen wir nochmal in einem Semester-Schluss-Konzert mit anderen Ensembles. Die Noten sind unter Dateien zu finden sein. Ich freue mich auf ein fröhliches, klangvolles Semester!

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 8 Plätze**

### 3.05.027 Ensemble/Vokalpraxis: Musical-Ensemble (Ü)

Volker Schindel

Montag, 16:00 - 18:00,

Wöchentlich (ab dem 12.10.26)

Montag, 16:00 - 18:00,

Wöchentlich (ab dem 12.10.26)

Samstag, 14.11.26, 10:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 15.11.26, 10:00 - 18:00 Uhr

Fortsetzung der Arbeit des Musical-Ensembles (Neueinstieg ggf. möglich), unterstützt durch den Gesangsdozenten Markus Hanse für das Vocal-Coaching. <https://uol.de/musik/lehre/musikpraxis/ensembles/musical-ensemble> Wir arbeiten in der Aula und im KMS (Kleingruppen, Bands, etc.) sowie teilweise parallel mit Markus Hanse einzeln oder in Kleingruppen an Solopartien. Das Repertoire besteht aus einer Mischung verschiedener Musical-Titel mit Gesang, Instrumenten, sowie Choreographien. Auf allen Ebenen könnt Ihr Euch einbringen mit eigenen Vorschlägen, Talenten, Vorlieben. Auch Soli/Duette/Stücke in kleineren Ensembles sind willkommen im Hinblick auf die Aufführung - müssen jedoch hauptsächlich außerhalb der Ensembleprobenzeit einstudiert werden. Die Abschlussaufführung wird direkt nach Ende der Vorlesungszeit, am SONNTAG, dem 31. Januar 2027 um 18 Uhr(!) stattfinden (Aufbau, Soundcheck und Probe an dem Tag erforderlich). Probenwochenende bzw. Intensivprobenstage werden in absehbarer Zeit noch festgelegt. Auch wenn das Ensemble an seinen Kapazitätsgrenzen ist sind neue Teilnehmer:innen aller Semester grundsätzlich willkommen. Falls es zu viele neue Interessierte geben sollte, werden Musikstudierende bevorzugt, da diese im Ensemble Kreditpunkte erwerben können/müssen. Weitere Instrumentalist:innen für die Band sind herzlich willkommen! Wer gerne bei den Aufführungen als Instrumentalist:in mitspielen möchte, aber nicht regelmäßig kommen kann/möchte, kann sich gerne bei mir per Mail melden. Bandproben (auch und gerade für Studierende, die nicht regelmäßig oder gar nicht am Musical-Ensemble teilnehmen) finden teilweise parallel im KMS statt (Mo 16-18 Uhr), teilweise an Sonderterminen die der studentische Co-Leiter Jonathan Strehle koordiniert.

Hinweis:

Die im Ablaufplan ersichtlichen Sondertermine ab Februar beziehen sich auf die Entstehung und Einstudierung des selbst entwickelten Musicals, die nur für ca. die Hälfte der TN relevant ist - nicht jedenfalls für Neueinsteiger:innen.

**3.05.032 Harmonielehre am Klavier (Ü)**  
Christiane Abt

Dienstag, 14:00 - 16:00,

Wöchentlich (ab dem 13.10.26)

In diesem Kurs möchte ich mich auf die von Euch besuchten Musiklehre-Kurse beziehen und die theoretisch vermittelten Inhalte auf die Tasten bringen - denn nur was man selber "gehört" hat, kann man umfassend beurteilen, wiedererkennen und vermitteln. Beginnen werden wir natürlich wieder mit einfachen Kadenzen, Stimmführungen, Lagen, um dann Funktionen und Stufen zu ergänzen, Parallelen zu erkennen ;-)) und uns mit dem "harmonischen Rhythmus" zu beschäftigen. Über Erweiterungen, verschiedene Schlussfloskeln und Lagen möchte ich gerne bis zum Thema Modulationen kommen und dazu überwiegend praktisch arbeiten. Für diesen Kurs sind Notenkenntnisse und Klavierspiel-Erfahrung notwendig! Ihr könnt gerne zu einem "Probebesuch" kommen und dann entscheiden wir gemeinsam, ob es passt oder noch vorgearbeitet werden müsste.

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze**

**3.05.034 Begleitkurs Musiktheorie (Ü)**  
Christiane Abt

Dienstag, 14:00 - 16:00,

Wöchentlich (ab dem 13.10.26)

Wir wollen beginnen mit Intervallen und kleinen Melodielinien und uns über rhythmische Gruppen und theoretischen Hintergrund zu komplexeren Hörerlebnissen aus verschiedenen Stilen vorzutasten. Auch harmonische Wendungen, dissonante Bildungen etc. werden gehört.....außerdem bin ich offen für Anregungen und Bedürfnisse!

Achtung: alle müssen im Kurs singen!!

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze**

**3.05.042 Ensemble / Vokalpraxis: Kammerchor, nur Frauenchor (Ü)**  
Silja Stegemeier

Dienstag, 20:00 - 22:00,

Sonntag, 22.11.26, 10:00 - 18:00 Uhr

Samstag, 05.12.26, 10:00 - 19:00 Uhr

Wöchentlich (ab dem 13.10.26)

Der Kammerchor richtet sich an in diesem Semester ausschließlich an Sängerinnen, die bereits Vorerfahrungen mit ihrer Stimme und im Chorgesang haben. Es werden anspruchsvolle Chorwerke der Frauenchorliteratur erarbeitet, deren Notenmaterial sich eigenständig eignet werden muss. In den Proben soll es um musikalische Gestaltung und um homogenen, stilistisch angemessenen Chorklang gehen.

Regelmäßige Teilnahme an den Proben im Semester wird erwartet.

Probentag: Sonntag, 22.11, 26 von 9-18 Uhr

Probentag: Samstag, 05.12. von 10-19 Uhr

Am Dienstag, 15.12. und 26.12. um 20 Uhr werden wir das Semester-Ergebnis in einem Konzert präsentieren.

Ein Vorsingen für neue Mitsängerinnen wird am Mi, 7.10. voraussichtlich um 13:00 Uhr oder 14 Uhr stattfinden oder n.V.

Bitte um Anmeldung bei [Silja.Stegemeier@uol.de](mailto:Silja.Stegemeier@uol.de)

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 8 Plätze**

**3.05.047 Musiklehre II (Ü)**  
Krystoffer Dreps

Mittwoch, 16:00 - 18:00,

Wöchentlich (ab dem 14.10.26)

Es handelt sich um eine praktische, d.h. tonsetzerische und analytische Einführung in die Musik des 18. Jahrhunderts. Grundlegende und wichtige Stimmführungs- und Analysetools werden anhand typischer Kompositionen von Corelli, J.S. Bach, Händel bis hin zu Haydn oder Mozart behandelt.

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze**

**3.05.050 Musiklehre I: Klassik (Ü)**  
Christiane Abt

Dienstag, 16:00 - 18:00,

Wöchentlich (ab dem 13.10.26)

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze**

**3.05.062 Einführung in die Musikpsychologie (S)**  
Gunter Kreutz

Dienstag, 10:00 - 12:00,

)

Wöchentlich (ab dem 13.10.26)

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze**

### 3.05.064 Musik als soziale Kunst (S)

Gunter Kreutz

Donnerstag, 14:00 - 16:00,

Wöchentlich (ab dem 15.10.26)

Musik ist ein soziales Phänomen. Sie verbindet Menschen miteinander, schafft Identifikationsmöglichkeiten und wirkt daher zwischen und innerhalb von Individuen. Musikrezipientinnen und -rezipienten übernehmen und entwickeln Vorlieben, teilen diese mit anderen. Damit nimmt Musik nicht nur Einfluss auf das kulturelle Leben, sondern auch darüber hinaus auf Aspekte wie etwa Zusammenhalt, Resilienz und Gesundheit. Weiterhin reflektieren Komponisten und Interpreten gesellschaftliche Vorgänge und Veränderungen mit musikalischen Mitteln. Wir erarbeiten uns Zugänge zur sozialen Wirklichkeit von Musik vor dem Hintergrund einschlägiger sozialwissenschaftlicher Literatur, insbesondere mit Fokus auf Berichte empirischer Untersuchungen in Fachzeitschriften. Die Themenvorschläge im Ablaufplan dienen nur zur Orientierung. Es können weitere Themen aufgenommen oder nach Bedarf Termine geändert werden.

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze**

### 3.05.126 Spezialfall Pop-Harmonik? Historisch-stilistische Vergleiche harmonischer Paradigmen und Darstellungsarten in Analyse und Interpretation (S)

Krystoffer Dreps

Mittwoch, 10:00 - 12:00,

Wöchentlich (ab dem 14.10.26)

Die Harmonik in Popmusik mit Methoden aus klassischer oder Jazz-Musik zu beschreiben und zu ordnen, ist auch heute noch weit verbreitet. Dabei haben bereits zahlreiche AutorInnen diese Praxis hinterfragt und kritisiert (Pfleiderer 2019, Wicke 2003 etc.). In diesem Seminar untersuchen wir die Kritikpunkte, gängige Methoden bzw. Gepflogenheiten und versuchen in eigenen Analysen Antworten auf die Frage, ob bzw. wo Pop-Harmonik tatsächlich ein abzugrenzender Sonderfall von Harmonik ist, zu finden. Dazu befassen wir uns sowohl mit Standardschriften zur (Pop- bzw. Rock-)Harmonik (Stephenson 2002, Everett 2004/2009, Doll 2017), als auch zahlreichen Hörbeispielen von den Beatles bis zu aktuellem Hyperpop.

### 3.05.130 Impro- und Spielkonzepte für die musikalische Arbeit mit Gruppen (Ü)

Volker Schindel

Montag, 14:00 - 16:00,

Wöchentlich (ab dem 12.10.26)

### 3.05.145 Musik als Ausdruck des Widerstands in Jugendbewegungen 1933-1945 (S)

Christine Fornoff-Petrowski

Donnerstag, 10:00 - 12:00,

Wöchentlich (ab dem 15.10.26)

Das Seminar untersucht, welche Bedeutung musikalische Praktiken für Jugendgruppen zwischen 1933 und 1945 hatten und auf welche Weise Musik dazu beitragen konnte, sich den kulturellen und politischen Vorgaben des NS-Regimes zu entziehen oder ihnen bewusst entgegenzutreten. In den ersten Sitzungen erarbeiten wir gemeinsam die historischen Grundlagen. Dabei beschäftigen wir uns mit Jugendkulturen und Musik in der Weimarer Republik, mit Musik im Nationalsozialismus, mit Kindheit und Jugend unter den Bedingungen der NS-Diktatur sowie mit unterschiedlichen Formen des Widerstands. Darauf aufbauend werden exemplarisch einzelne Jugendgruppen in den Blick genommen, insbesondere die Edelweißpiraten und die Swing-Jugend. Hier befassen wir uns mit der Bedeutung von Musik innerhalb dieser Gruppen und fragen danach, welche Rolle sie im Kontext widerständiger Praktiken spielte. Auf dieser gemeinsamen Grundlage bereiten die Studierenden anschließend in Gruppen Präsentationen zu ausgewählten Fallbeispielen vor, in denen die jeweilige Bedeutung von Musik im historischen Kontext genauer untersucht wird – von konkreten musikalischen Werken bis hin zu einzelnen Biographien. Eine Besonderheit des Seminars bildet die vierte Sitzung am 2. November, die ausschließlich online stattfindet: Hier wird ein Mitarbeiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand zu Gast sein und die Sitzung mitgestalten. Neben Einblicken in die historisch-politische Bildungsarbeit der Gedenkstätte wird dabei insbesondere der Widerstand von Jugendlichen im Nationalsozialismus im Mittelpunkt stehen.

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze**

### 3.05.161 Von Elvis bis Ikkimel - Jugendkulturen und populäre Musik global (S)

Susanne Binas-Preisendörfer

Donnerstag, 16:00 - 18:00,

Wöchentlich (ab dem 15.10.26)

Die Geschichte populärer Musikformen ist seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit der Geschichte sub- und jugendkultureller Phänomene verbunden. Früher wie heute spielen dabei in ganz besonderem Maße auch medienkulturelle Praktiken eine Rolle. Die kulturellen Verhaltensmuster von Teds, Mods, Hippies, Punks, Grufties, Metal-Heads, Ravern, B-Girls oder Furries bilde(te)n dabei ein vielgestaltiges Reservoir von Symbolen, Verhaltensmustern und Attitüden. Es geht also nie nur um Musik. Es geht um Geschlechterordnungen, Identitätskonstruktionen, mediale Praktiken und natürlich auch um die Bewirtschaftung jugendkultureller Vorlieben ob früher im Radio oder TV, heute auf Konzerten mit Megastars oder auf TikTok. Von Anbeginn ihrer Geschichte in den 1950er Jahren handelte es sich dabei um globale Phänomene, die vor Ort ihre jeweilige Ausprägung erfahren. Das Seminar wird an Fallbeispielen die Entstehung und Entwicklung von Jugendkulturen und der Bedeutung ihrer Musik untersuchen sowie ihre mediale bzw. kommerzielle Verwertung thematisieren. Dabei werden grundlegende Positionen der Cultural Studies, der Jugend- und Szeneforschung sowie aktueller pop- und medienkultureller Diskurse aufgegriffen und daraufhin befragt, inwiefern sie zum Verständnis von populärer Musik in der jüngeren Geschichte und Gegenwart beitragen.

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze**

### 3.05.184 Musikpädagogik, Kulturwissenschaften und Diversität (S)

Mario Dunkel

Donnerstag, 10:00 - 12:00, Wöchentlich (ab dem 15.10.26)

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze**

**3.05.192 Verfassen von Abschlussarbeiten: Musikpädagogik, Popular Music Studies, Kulturwissenschaften (S)**

Mario Dunkel

Dienstag, 10:00 - 12:00,

Wöchentlich (ab dem 13.10.26)

Das Seminar dient v.a. dazu, spezifische Fragen, die im Kontext des Verfassens von Bachelor- und Masterarbeitsthemen in der Musikpädagogik, den Popular Music Studies und den musikbezogenen Kulturwissenschaften anfallen, vorzustellen, zu entwickeln und zu diskutieren. Es eignet sich aber auch für Studierende, die eine Hausarbeit/Ausarbeitung schreiben oder erst dabei sind, ein Thema für ihre Bachelor- oder Masterarbeit zu finden. Neben der Arbeit an eigenen Forschungsthemen wird auch ein Überblick über Inhalte und forschungsmethodische Aspekte gegeben. Es werden einzelne Beratungsgespräche angeboten, so dass die Sitzungen nicht immer wöchentlich stattfinden werden.

**3.05.260 Ensembleleitung für offene Instrumentalbesetzungen (Ü)**

Volker Schindel

Dienstag, 14:00 - 16:00,

Wöchentlich (ab dem 13.10.26)

**3.05.281 Image Making - Fotografieren für die Popkultur (S)**

Susanne Binas-Preisendörfer

Freitag, 10:00 - 12:00,

Wöchentlich (ab dem 16.10.26)

Nachdem sich die Erforschung populärer Musik lange Zeit damit befasst hat, WER etwas hört (Musik als Medium der Sozialisation) lässt sich seit einigen Jahren eine Wendung hin zum WIE etwas gehört wird (sensory bzw. material turn) ausmachen. Dabei kann davon ausgegangen werden, dass die (Medien)Praktiken des Umgangs mit Musik (Radio-Hören, HiFi-, Walkman-, Soundfile-Hören oder TikTok-Praktiken) aber auch die Situationen, während derer man Musik hört (Tanzen, auf ein Festival gehen, ganz in der Nähe einer\*in Musiker\*in auf die Finger schauen) dazu beitragen, wie und was man hört. Unterschiede ergeben sich sicherlich auch vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen im Umgang mit Musik. Ein\*e Musiker\*in hört andere Dinge als ihr/sein Publikum und mit lautstärkesensiblen Kopfhörern hört man anderes als vor einem Grammophontrichter. Wie entsteht ein spezifisches und historisch veränderliches Hörwissen, das Bewertungsordnungen und Ästhetiken von (populärer) Musik prägt?

Gegenüber populären Hörpraktiken wurde aus einer am Werk orientierten Perspektive viel Kritik geübt. Das Seminar begibt sich auf die Suche nach den Argumenten dieser Kritik und sichtet zugleich Konzepte, die populären Hörpraktiken deren eigene Regeln und Normen zubilligen. Neben der Lektüre einschlägiger Texte wollen wir uns auch den methodischen Herausforderungen der Auseinandersetzung mit populären Hörpraktiken zuwenden.

Ein explizit musikalisches Wissen (Noten, Spielen eines Instruments) bildet dafür keine Voraussetzung, im Gegenteil. Es sollen sich auch diejenigen Studierenden angesprochen fühlen, die sich nicht als Musikexpert\*innen verstehen.

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer\*innen ist beschränkt: 3 Plätze**

**3.05.302 Musiktheaterprojekt BRECHT! – Fokus Musik (Ü)**

Volker Schindel

Donnerstag, 12:00 - 14:00,

Sonntag, 30.08.26, 10:00 - 22:00 Uhr

Wöchentlich (ab dem 15.10.26)

Bis zu 2 Gasthörer\*innen sind nach Rücksprache mit Volker Schindel willkommen.

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer\*innen ist beschränkt: 2 Plätze**

**3.05.303 Musik – Theater – Vermittlung (Ü)**

Volker Schindel

Montag, 10:00 - 12:00,

Wöchentlich (ab dem 12.10.26)

Bis zu 2 Gasthörer\*innen sind nach Rücksprache mit Volker Schindel willkommen.

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer\*innen ist beschränkt: 2 Plätze**

**3.05.304 Musiktheaterprojekt BRECHT! – Fokus Theater + Konzept (Ü)**

Volker Schindel

Donnerstag, 10:00 - 12:00,

Wöchentlich (ab dem 15.10.26)

Bis zu 2 Gasthörer\*innen sind nach Rücksprache mit Volker Schindel willkommen.

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer\*innen ist beschränkt: 2 Plätze**

**3.05.312 Music and the Far Right (Engl.) (S)**

Mario Dunkel

Dienstag, 14:00 - 16:00,

Wöchentlich (ab dem 13.10.26)

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer\*innen ist beschränkt: 2 Plätze**

**3.05.314 Musik auf Social Media im Musikunterricht (S)**

Mario Dunkel

Donnerstag, 14:00 - 16:00, Wöchentlich (ab dem 15.10.26)

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer\*innen ist beschränkt: 2 Plätze**

### 3.05.316 Über Musik schreiben – Musikpädagogische Perspektiven auf / für Forschung und Unterricht (Workstattformat) (S)

Alban Peters

Mittwoch, 14:00 - 16:00,

Wöchentlich (ab dem 14.10.26)

Dass über Musik geschrieben wird und geschrieben werden kann, wird im Zusammenhang mit der Vermittlung von Musik sowie musikpädagogischer Forschung oft als Selbstverständlichkeit betrachtet. Entsprechend wird insbesondere im Zusammenhang mit Musikunterricht (etwa in Lehrplänen, Lernzielen oder bei der Beschreibung von Lehr- und Lernsituationen) oft wenig thematisiert, dass auch das Schreiben über Musik eine Fähigkeit ist, die zunächst erlernt werden muss. Gerade der Umgang mit dem ‚Gegenstand‘ Musik erfordert zudem Strategien dafür, etwas ausdrücken zu können, das sich Worten nur schwer (oder gar nicht) beschreiben lässt.

Aus musikdidaktischer Perspektive ist das Schreiben über Musik grundsätzlich für alle Beteiligten eine besonders anregende und kreative Möglichkeit, sich mit Musik auseinanderzusetzen. Ob nun Gedichte, Geschichten, Analysen, Rezensionen, Essays oder (Sprach-)Spiele – jede Textform bietet im Rahmen von Musikunterricht und Musikvermittlung unterschiedliche Möglichkeiten und eigene methodische Zugänge zu Musik, die sich wiederum musikpädagogisch erforschen lassen.

Verschiedene Möglichkeiten hierzu aufzufächern, zu untersuchen und auch praktisch zu erproben, ist das Ziel dieses Seminars. Im Rahmen des geplanten Schreibworkstattformates kommen wir auch viel zum Verfassen und zur (musikdidaktischen) Auswertung eigener musikbezogener Texte kommen sowie zur Entwicklung eigener Unterrichts- und Vermittlungsideen.

Es sind keine speziellen musikalischen Vorkenntnisse erforderlich, aber Neugier. Gasthörer sind herzlich willkommen.

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer ist beschränkt: 2 Plätze**

### 3.05.331 Nachdenken über Musik (in) unserer Zeit (S)

Kadja Grönke

Dienstag, 18:00 - 20:00,

Wöchentlich (ab dem 13.10.26)

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer ist beschränkt: 8 Plätze**

### 3.05.484 Psychology of Music and Wellbeing (S)

Gunter Kreutz

Montag, 10:00 - 12:00,

Wöchentlich (ab dem 12.10.26)

This class is dedicated to the intersection of musical behaviors, health, and wellbeing. This means that a main interest in music, but no specific expertise or musical knowledge is required. We will retrieve research papers that address health and wellbeing-related issues in the context of musical behaviours. The specific topics in terms of research papers will be selected by students in collaboration with me. Each selected paper will be subject to critical appraisal, a concept that will be explained in detail during the first sessions.

Lehrsprache Englisch

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer ist beschränkt: 2 Plätze**

### 3.05.485 Musik und Gesundheit (S)

Gunter Kreutz

Donnerstag, 10:00 - 12:00,

Wöchentlich (ab dem 15.10.26)

Gesundheit ist unbestritten unser höchstes Gut. Nicht immer gehen wir gut damit um, doch bekommen wir fast täglich Nachrichten, die direkt oder indirekt auch die eigene Gesundheit betreffen. In welcher Beziehung stehen nun musikalische Aktivitäten mit gesundheitlichen Vorgängen? Dieser Frage wollen wir anhand von einschlägiger Forschungsliteratur einmal nachgehen. Es zeigt sich, dass die von der Musiktherapie abgedeckten Themen nur ein Teil des ganzen Spektrums abdecken. Schließlich geht es auch um die Gesundheit von Musikerinnen und Musikern, um gesundes Musizieren und viele andere Bereiche, die etwa mit Prävention und Rehabilitation zu tun haben können.

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer ist beschränkt: 2 Plätze**

### 3.05.561 Hörend Horizont weiten - Features als Podcasts (S)

Magdalene Melchers

Donnerstag, 16:00 - 20:00,

Zweiwöchentlich (ab dem 15.10.26)

Podcasts sind auf dem grenzenlosen Markt der Möglichkeiten ein beinahe unausweichliches Muss für alle, die Themen in der Öffentlichkeit zeitgemäß kommunizieren wollen. Qualitätsansprüche in Kommunikationsformen werden inmitten einer immer wortgewaltigeren Welt rar und so lohnt es sich umso mehr in einem Feature vorsätzlich Kernaussagen dramaturgisch durchdacht zu inszenieren. Nichts als zuzuhören wird zu einem nachhaltigen Erlebnis - wenn es gelingt aus Sprache, Tönen, Klängen und atmosphärischen Aufnahmen ein Hörstück zu gestalten, das dem Tempo der Gegenwart ein Ideechen trotzt. Es ist ein Hochgenuss von der Idee bis zum fertigen FAP einen Hörraum zu gestalten. Ob für Institutionen, Festivals, Verlage, Bildungseinrichtungen (education-casts als Unterrichtsmaterial) oder als individuelle Porträts von Persönlichkeiten, Institutionen, Vereinen, Anliegen - der Bedarf an hörensweisen Produktionen steigt unentwegt, doch wie bündelt Mark Twain Wesentliches? „Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort und dem beinahe richtigen ist derselbe Unterschied wie zwischen einem Blitz und einem Glühwürmchen.“

Ich freue mich über Fragen zum und im Seminar!

magdalene.melchers@uni-oldenburg.de

**Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer ist beschränkt: 2 Plätze**